

## RYWALIT® FK X 30PLUS Leicht – Flex-Fliesenkleber

Hochergiebig, flexibler Dünnbettmörtel, für innen und außen. Universell einsetzbar. Wasser-, wetter- und frostfest. Speziell für die Verklebung auf Heizestrichen, Terrassen, Balkonen etc. und für Feinsteinzeug geeignet. Geprüft nach C2 TE S1 der DIN EN 12004.



### Anwendungsgebiete

Rywalit® FK X 30Plus Leicht-Flex-Fliesenkleber ist extrem leicht und geschmeidig zu verarbeiten. Der FK X 30Plus hat durch seine besondere Leicht-Füllstoffkombination eine 30% höhere Flächenleistung als unser FK X Flex-Fliesenkleber. Der Rywalit® FK X 30Plus ist besonders standfest und kann variabel, als Dünnbett-, Fließbettkleber und als Mittelbettmörtel eingestellt werden. Sehr gut geeignet zur Verklebung von großformatiger Keramik. Der Rywalit® FK X 30Plus eignet sich zum Verkleben von Wand- und Bodenplatten, insbesondere Feinsteinzeugfliesen, Mosaik und Glasmosaik, Spaltplatten und -riemchen, sowie verfärbungs- und verformungsunempfindliche Natur- und Kunststeinplatten.

In Wohnbereichen, Gewerbe- und Industrie sowie Feucht- und Nassräumen, im Außenbereich auf Balkonen und Terrassen, zur Verklebung unserer Technicel®-Rywalit® Dichtbahn, der Technicel® Entkopplungsbahn TEM 100 und der TECHNICEL® Entkopplungs- und Abdichtungsbahn TEAM 100.

### Geeignete Untergründe

- ▶ Anhydrit- und Anhydritfließestriche
- ▶ Alte Fliesenbeläge
- ▶ Beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen
- ▶ Betonwerksteinbeläge
- ▶ Beton
- ▶ Elektrische Fußbodenheizung
- ▶ Gipsputz
- ▶ Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- ▶ Gussasphaltestriche, abgesandet (IC10 und IC15 nach DIN 18534 und DIN 18560)
- ▶ Zementputz, Kalkzementputz (CSII bis CSIV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit 2,5 N/mm<sup>2</sup>)
- ▶ Leichtbeton
- ▶ Naturstein- oder Terrazzo
- ▶ Trockenestriche
- ▶ Technicel® Bauplatten
- ▶ Technicel®-Rywalit® Dichtbahn
- ▶ Technicel® TEAM 100 Entkopplungs- und Abdichtungsbahn
- ▶ Technicel® TEM 100 Entkopplungsbahn
- ▶ Rywalit® Dichtungsschlämmen
- ▶ Rywalit® Lastodicht
- ▶ Rywalit® Nivellier- und Ausgleichsmassen
- ▶ Vollfugiges Mauerwerk
- ▶ Zementfaserplatten
- ▶ Zement- und Zementfließestriche

### Untergrundvorbehandlung

- ▶ Untergründe müssen grundsätzlich sauber, tragfähig, eben, belegreif, druckfest und durchbiegungsfrei sein.
- ▶ Haftvermindernde Bestandteile an der Oberfläche sind zu entfernen.
- ▶ Bei Anwendung Fliese auf Fliese: evtl. reinigen und entfetten.
- ▶ Beton: evtl. Strahlen und/oder Schleifen.
- ▶ Estrichrisse können mit Rywapox Gießharz kraftschlüssig verharzt werden.
- ▶ Bauwerksfugen und Bewegungsfugen sind 1 zu 1 aus dem Untergrund zu übernehmen.

- ▶ Unebenheiten im Bodenbereich können mit den auf den Untergrund abgestimmten Rywalit® Nivellier- und Ausgleichsmassen ausgeglichen werden.
- ▶ Unebenheiten im Wandbereich können mit der Rywalit® GF 40 S standfesten Spachtelmasse überarbeitet werden.
- ▶ Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein, Beton mindestens 3 Monate.
- ▶ Calciumsulfatestriche: der max. Restfeuchtegehalt zur Belegreife beträgt hier  $\leq 0,5\%$  CM und  $\leq 0,3\%$  CM bei Heizestrichen (bitte CM-Messung durchführen). Wir empfehlen einen Reinigungsschliff durchzuführen und abhängig von Fliesenformat eine Grundierung mit Rywapox Dichtgrund/Quarzsand oder Rywalit® Sperr und Haftgrund. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der **Technical® Systemlösung: „Fliesen verlegen auf Anhydrit-Estriche“**.
- ▶ **Grundierung:**
  - Stark saugende, mineralische Untergründe → z.B. belegreifer Zementestrich, Zement- und Kalkzementputz, ... → Rywalit® Tiefengrund LF / Tiefengrund Rapid LF
  - Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe → z.B. Gipsputze, Holzuntergründe → Rywalit® Sperr- und Haftgrund
  - Glatte, nicht saugende Untergründe → z.B. alte Fliesen und alte Anstriche, Beton, polierter Beton → Rywalit® Haft- und Kontaktgrund

### Verarbeitungshinweise

- ▶ 8,5 - 10,0 Liter Wasser (je nach Einsatzzweck) in einem sauberen Gefäß vorlegen.
- ▶ 18 kg Rywalit® FK X 30Plus mit einem Rührwerk kräftig einrühren, bis ein geschmeidiger, dickpastöser Mörtel entsteht.
- ▶ Reifezeit von ca. 3 Minuten einhalten, danach noch einmal kräftig durchrühren.
- ▶ Fliesenkleber zunächst mit der Glätteseite des Zahnspachtel auftragen, dann den Fliesenkleber mit einem geeigneten Zahnspachtel verteilen.
- ▶ Ziehen Sie eine Kontaktschicht des Klebemörtels auf die Fliesenrückseite auf.
- ▶ Anschließend wird die Fliese in das Kleberbett eingeschoben und leicht angeklopft.
- ▶ Fliesen innerhalb der offenen Zeit von ca. 30 Minuten einlegen (Hautbildung prüfen).
- ▶ Die Fliesen können bis zu ca. 15 Minuten nach dem Ansetzen noch ausgerichtet werden.
- ▶ Beim Verlegen von Fliese auf Heizestrichen ist das ZDB Merkblatt „Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten.
- ▶ Zur hohlraumfreien Verlegung (z.B. auf Terrassen, Balkonen, an Fassaden, in Schwimmbädern und bei großformatigen Fliesen) ist das kombinierte Verfahren, auch Buttering-Floating-Verfahren genannt, anzuwenden. Hierbei wird zur Mörtelschicht auf dem Untergrund, zusätzlich eine Mörtelschicht, mit der Zahnkelle, auf die Fliesenrückseite aufgetragen.

### Technische Daten

Lieferform	Pulver
Farbe	Grau
CE- Konformität: C2TE nach DIN EN 12004	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Haftzugfestigkeiten Trockenlagerung <math>\geq 1,0</math> N/mm<sup>2</sup></li> <li>· Haftzugfestigkeiten Nasslagerung <math>\geq 1,0</math> N/mm<sup>2</sup></li> <li>· Haftzugfestigkeiten Warmlagerung <math>\geq 1,0</math> N/mm<sup>2</sup></li> <li>· Haftzugfestigkeiten Frost-Tau-Lagerung <math>\geq 1,0</math> N/mm<sup>2</sup></li> </ul>
Flexibilität	SI $\geq 2,5$ mm Durchbiegung Konform EN 12002
Erfüllt die Richtlinie	Flexmörtel, der deutschen Bauchemie
Mischungsverhältnis	als Dünnbettkleber: ca. 8,5 Liter Wasser auf 18 kg Pulver
Mischungsverhältnis	als Fließbettkleber: ca. 10,0 Liter Wasser auf 18 kg Pulver
Reifezeit	ca. 3 min.
Offene Zeit*	ca. 30 min.
Korrigierzeit	ca. 15 min.

Verarbeitungszeit*	ca. 4 Std.
Begehbar* / Verfugbar*	Bodenbeläge nach ca. 24 Std. (abhängig von Schichtdicke), Wandbeläge nach ca. 12 Std.
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis + 25°C (Untergrundtemperatur)
Temperaturbeständigkeit	-15°C bis +70°C
Maximum Schichtdicke	10 mm
GISCODE	chromatarm gemäß TRGS 613
Verbrauch	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Zahnung 4 x 4 x 4 mm: ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup></li> <li>· Zahnung 6 x 6 x 6 mm: ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup></li> <li>· Zahnung 8 x 8 x 8 mm: ca. 2,0 kg/m<sup>2</sup></li> <li>· Zahnung 10 x 10 x 10 mm: ca. 2,5 kg/m<sup>2</sup></li> <li>· Zahnung 12 x 12 x 12mm: ca. 3,0 kg/ m<sup>2</sup></li> </ul>
* Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.	

## Lieferform

18 kg Sack, 42 Sack pro Palette.

## Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

## Lagerung und Haltbarkeit

Trocken lagern, im verschlossenen Originalgebände: 12 Monate lagerfähig.

**BENELUX** | Technicel bvba | Zone Reme 4, B-2260 Westerlo | T +32 (0)800 11 040 | info@technicel.com

**D** | Rywa GmbH & Co. Kommanditgesellschaft | Raestruper Straße 3, D-48231 Warendorf | T +49 (0) 2581-8076 | info@rywa.de

*Bitte beachten sie die allgemeinen Produktinformationen, die jeweils aktuell gültige Leistungserklärungen. EUBau PVO sowie die jeweils gültigen Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neusten Fassung. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Prüfungen und Erfahrungswerte dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Der Anwender ist nicht davon befreit die Eignung der empfohlenen Produkte sowie die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.*